



VORSICHT GEFAHRGUT-TRANSPORT!

Lobster sorgt bei Chemion Logistik für ein „Ruhig-Schlafen-Gefühl“

Es geht um Leben und Tod: Nur wenn Gefahrgut vorschriftsgemäß transportiert und gelagert wird, sind Menschen und Umwelt geschützt. Deshalb haben bei Chemion, Logistikdienstleister des Chemiekonzerns Bayer, Sorgfalt und Sicherheit oberste Prioritäten. Damit die Lagerung und der Transport von chemischen Gütern gefahrlos funktionieren, ist eine zuverlässige Übermittlung von elektronischen Daten unabdingbar. Darum kümmert sich bei Chemion Logistik die Datenintegrationssoftware Lobster_data.

In regelmäßigen Abständen beauftragt die Bayer AG ihren Logistikdienstleister Chemion, chemisches Gefahrgut umzufüllen und zu transportieren. Auftragseingang, -bearbeitung und -bestätigung verlaufen dann fast ausschließlich online. Um den Datenfluss etwa zwischen Kundensystem und internem SAP-System zu gewährleisten, müssen in der IT-Abteilung bei Chemion Logistik unzählige Schnittstellen angebunden werden. „Ein Teil unserer Schnittstellen wurde früher mit einem externen Tool realisiert. Auf der anderen Seite haben wir viel selber programmiert. Diese unterschiedlichen Vorgehensweisen kosteten uns sehr viel Zeit und ließen sich nur schwer harmonisieren“, beschreibt Roger Christoph Bounjou, IT-Leiter bei Chemion Logistik, die Situation.

Vereinfachte Schnittstellenanbindung

Bereits seit Jahren läuft bei Chemion Logistik der gesamte elektronische Datenaustausch (EDI) über ein zentral organisiertes Software-Programm, die Datenintegrationssoftware Lobster_data der Firma Lobster. So konnte die heterogene EDI-Landschaft eliminiert werden. Die Schnittstellen sind stabiler als früher und der Support ist weniger aufwändig. Lobster_data bietet generalisierte Schnittstellen, die Datenstruktur kann im XML-Format aufgebaut werden. „Früher mussten wir komplexe Kodierungen manuell selber durchführen. Für Lobster_data benötigt man nicht einmal Programmierkenntnisse. Letztlich muss man nur in der Lage sein, eine Ordnerstruktur anzulegen, um das Tool bedienen zu können“, freut sich Oliver-Markus Pusnik, Projektleiter bei Chemion Logistik. Dadurch lässt sich viel Zeit sparen. Zudem sind die Schnittstellen seit der Einführung von Lobster_data stabiler. Sie laufen schneller, es lassen sich flexibel neue einrichten und Datenfehler aus dem Vorsystem werden sofort erkannt.

Die Umstellung zum Lobster-System führte Chemion zum größten Teil selbstständig durch. „Nach zwei Tagen interner Schulung durch einen Lobster-Spezialisten konnten wir bereits einfache Schnittstellen selber umsetzen. Das lief so gut, dass wir Lobster_data bald noch weiter integrieren und komplexere Vorgänge abbilden wollten“, erinnert sich Roger Christoph Bounjou. Das Support-Team von Lobster hat Chemion dabei unterstützt. „Der Support war jederzeit erreichbar und wir bekamen umgehend Lösungsansätze zu unseren Problemen geliefert.“

Schnittstellen-Vorlagen sparen Zeit ein

Das bisherige System stieß bei der komplexen IT-Landschaft von Chemion Logistik an seine Grenzen. Viele Schnittstellen mussten die IT-Mitarbeiter selbst programmieren. Die Einarbeitung in komplizierte Code-Beschreibungen, z.B. für IDOC Schnittstellen, kostete viel Zeit. Lobster_data dagegen enthält über 4000 Vorlagen für Schnittstellen zu ERP-Systemen und unterstützt alle gängigen Protokolle zum Datenaustausch. Die Grundlagen sind bereits integriert und müssen nicht manuell hinzugefügt werden. Zudem läuft das System mit Lobster_data auf nur einem Server, früher benötigte Chemion drei bis vier Server für dieselben Prozesse.

„Unsere Infrastruktur wurde vereinfacht, die Realisierungszeit hat sich minimiert, die Transparenz ist höher, das Monitoring ist durchsichtiger, wir haben stabilere Schnittstellen und die Sicherheit konnte erhöht werden. Bei uns stellt sich mit Lobster_data das ‚Ruhig-Schlafen-Gefühl‘ wieder ein“, resümiert Roger Christoph Bounvou zufrieden.